

Unternehmensprofil



Unternehmensprofil bene-Arzneimittel GmbH

bene-Arzneimittel ist ein unabhängiges, mittelständisches Familienunternehmen, das am Firmensitz in München mit rund 90 Mitarbeitern Arzneimittel herstellt und von dort aus über ein weltweites Netz an Vertriebspartnern innovative Präparate in über 35 Länder vertreibt. Heute leiten die Brüder Dr. Harald Benend und Dr. Helmut Benend das Unternehmen in der zweiten Generation.

Gegründet wurde bene 1949 von Dr. Wilhelm Benend unter dem damaligen Namen Dr. W. Benend KG. Vorausgegangen war 1947 die erfolgreiche Synthese einer neuen medizinischen Wirksubstanz: Natrium-Pentosanpolysulfat (NaPPS) – eine Wirksubstanz, die halbsynthetisch aus pflanzlichem Ursprungsmaterial in einem schwierigen und sehr aufwändigen Verfahren hergestellt wird und chemisch mit Heparin verwandt ist. Aufgrund der zahlreichen Indikationsgebiete (z. B. Thromboseprophylaxe, Behandlung von Venenentzündungen, Senkung der Blutfettwerte, Behandlung urologischer Erkrankungen, etc.) gewann NaPPS schnell an großem Ansehen bei Ärzten und Apothekern.

Wegen der Vielseitigkeit von NaPPS wird umfangreich mit dem Wirkstoff geforscht. Schwerpunkte sind hierbei die Indikationsbereiche Krebs, Gelenkerkrankungen sowie urologische Anwendungsgebiete. Pentosanpolysulfat wird heute in unterschiedlichen Fertigarzneimitteln in mehr als 30 Ländern vertrieben.

Die bene-Arzneimittel GmbH ist nach wie vor weltweit der einzige Hersteller von Natrium-Pentosanpolysulfat und blickt auf über 50 Jahre Produktionserfahrung zurück. Nicht zuletzt aufgrund dieses Know-hows erlangte bene 1992 die FDA-Zulassung für die bestehenden Produktionsanlagen. Ein entscheidender Grundstein für die erfolgreiche Zulassung des NaPPS-haltigen Arzneimittels Elmiron® in den Vereinigten Staaten. Seit 1996 wird Elmiron® in den USA und Kanada erfolgreich in der Behandlung von schweren und schmerzhaften Blasenentzündungen eingesetzt.

Die intensive Forschung mit Pentosanpolysulfat und die daraus resultierende große Erfahrung, die bene auf diesem Gebiet besitzt, führte zur Entwicklung eines Präparateprogramms auf dieser Basis: Fibrezym®, Pentosanpolysulfat SP 54 und Thrombocid®.

Ein weiterer großer Schwerpunkt der bene-Arzneimittel GmbH liegt auf dem Gebiet der Analgetika. Mit ben-u-ron® ist seit 1959 ein reines Paracetamol-Monopharmakon im Handel, das sich in der Therapie leichter bis mäßig starker Schmerzen und Fieber bei allen Altersgruppen bewährt hat. Besonders bei Pädiatern ist ben-u-ron® aufgrund der für Kinder unter 12 Jahren geeigneten Dosierungen und der Darreichungsform als Zäpfchen oft ein Präparat der ersten Wahl. Die Einführung von talvosilen® war 1982 eine logische Erweiterung der Kompetenz auf dem Schmerzmittelsektor. Durch die Kombination von Paracetamol und Codein gab es somit auch ein Arzneimittel gegen stärkere Schmerzen aus dem Hause bene.

bene-Arzneimittel steht seit vielen Jahren auch mit namhaften Wissenschaftlern und Forschungsinstituten in Kontakt, um neue Anwendungsmöglichkeiten für ihre Wirksubstanzen zu prüfen bzw. zugelassene Arzneimittel auf dem jeweils aktuellen Stand der wissenschaftlichen Anforderungen zu halten. Zudem schließt die Kooperation mit den weltweiten Vertriebspartnern umfangreiche wissenschaftliche Forschung sowie die Entwicklung und klinische Prüfung neuer Arzneimittel ein. Gerade auch als Auftragshersteller und Dienstleister für pharmazeutische Analytik genießt bene einen guten Ruf – nicht zuletzt wegen der langjährigen Erfahrung in der Produktion von Zäpfchen.

Unternehmensprofil bene-Arzneimittel GmbH

1917: Geburtsjahr von Dr. Wilhelm Benend, Gründer und Inhaber der Firma Dr. W. Benend KG (später bene-Chemie GmbH).

1942: Mit dem Gesamturteil „summa cum laude“ wird Dr. Wilhelm Benend am 22. Mai die Doktorwürde der Naturwissenschaftlichen Fakultät München verliehen.

1949: Dr. Benend meldet den Namen „Thrombocid“ als Warenzeichen beim Deutschen Patentamt an. Nach dem Eintrag in das Warenzeichenregister ist Thrombocid als Marke rechtlich geschützt.

Am 22. Juni 1949 gründete Dr. W. Benend und sein Bruder A. Benend die Dr. Wilhelm Benend K.G. Es erfolgt der Vertriebsstart von Natrium-Pentosanpolysulfat (NaPPS) in Deutschland

1951: Die räumlichen Verhältnisse und die erfreulichen Perspektiven der Dr. Wilhelm Benend K.G. machen die Errichtung eines eigenen Betriebsgebäudes unumgänglich. Das Betriebsgebäude in der Memlingstraße in München wird fertig gestellt.

1952: Die ersten Kontakte zu ausländischen Partnern werden geknüpft. In den Folgejahren entstehen Vertriebspartnerschaften in Österreich, Argentinien, Spanien, Italien, Schweiz, den Niederlanden u. v. m.

1955: Die Dr. Wilhelm Benend K.G. verfügt bereits über 7 Präparate. Neben dem „Flaggschiff“ Thrombocid[®] wird der Handel mit den Arzneimitteln Depot-Thrombocid[®], Stypturon[®], Angifin[®], Telepaque[®] und dem Händedesinfektionsmittel pHisoHex[®] beliefert.

1956: Tacholiquin[®] wird am Markt eingeführt.

1959: Im Herbst beginnt die Erfolgsgeschichte von ben-u-ron[®] mit der Einführung der Darreichungsform als Tablette.

1960: In diesem Jahr wird ben-u-ron[®] erstmals auch als Zäpfchen für Kinder und Säuglinge auf dem Arzneimittelmarkt eingeführt.

1961: Durch die neu eingeführten Produkte kann der Umsatz auf mehr als 2 Millionen D-Mark gesteigert werden. Davon werden etwa 15 Prozent im Export erzielt.

Ebenfalls ab 1961 wird neben dem Arzneimittel Thrombocid[®] auch Natrium-Pentosanpolysulfat (NaPPS) als eigene Substanz vertrieben.

1962: Richtfest des Bauteils I in der Herterichstraße bei München, Einführung von Thrombocid[®] Salbe. Pentosanpolysulfat SP 54 wird in der Darreichungsform als Dragee eingeführt.

1963: Gründung der Firma bene-Chemie GmbH, welche als selbständiges Familienunternehmen die Herstellung und den Vertrieb der Fertigarzneimittel und der Arzneiwirksubstanzen der Dr. Benend K.G. übernimmt. Alleinige Gesellschafter der Firma sind bis 1995 Sigrun und Dr. Wilhelm Benend.

1972: Nach dem anhaltenden Erfolg der ben-u-ron[®] Zäpfchen für Säuglinge und Kinder wird diese Darreichungsform auch für Jugendliche und Erwachsene eingeführt. Seitdem bietet die bene-Chemie GmbH ein komplettes Angebot dieses Analgetikums für jede Altersstufe an.

1974: Die bene-Chemie GmbH feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Im gleichen Jahr wird ein Rekord Ergebnis mit über 10 Mio. Mark erzielt. Das Exportergebnis liegt erstmals über den Inlandsverkäufen.

1976: Eines der erfolgreichsten Arzneimittel von bene, ben-u-ron[®], wird in der Darreichungsform als Saft eingeführt.

1982: talvosilen[®] – eine Kombination aus Paracetamol und Codein für stärkere Schmerzen erweitert das bene-Sortiment.

1983-1986: ben-u-ron[®] wird mehrfach von der Stiftung Warentest als eindeutiger Testsieger ausgewiesen und später auch bei Öko-Test mit „empfehlenswert“ eingestuft (2003).

1985: Umfirmierung von bene-Chemie GmbH in bene-Arzneimittel GmbH.

1986: Zu Beginn des Jahres wird die einmalige Rektalkapsel „Klismacort“ mit dem Inhaltsstoff Prednisolon zur Behandlung des Kruppsyndroms eingeführt.

1995: Die beiden Söhne des Firmengründers, Dr. Harald Benend und Dr. Helmut Benend, übernehmen die Geschäftsführung. Das Unternehmen wird seither von ihnen erfolgreich geführt. Unter ihrer Leitung ist ein mittelständischer Konzern entstanden, der seinen Charakter als „großer Familienbetrieb“ stets beibehalten hat.

1996: Das NaPPS-haltige Elmiron wird in den USA zugelassen und seither überaus erfolgreich in der Behandlung von schweren und schmerzhaften Blasenentzündungen eingesetzt.

2002: ben-u-ron® 75 mg-Zäpfchen werden im deutschen Markt eingeführt.

2004: Gründung der bene-pharmaChem GmbH & Co. KG. Dieses Schwesterunternehmen ist für die Herstellung des Wirkstoffs Natrium-Pentosanpolysulfat (NaPPS) verantwortlich.

2006: Als Sortimentserweiterung werden nun auch talvosilen® forte Tabletten eingeführt.

2007: ben-u-ron® Saft und 250 mg-Zäpfchen erhalten zum wiederholten Male von Öko-Test die Beurteilung „sehr gut“.

bene erweitert sein Sortiment zur Schmerzbehandlung um die ibuprofenhaltigen ib-u-ron® Zäpfchen. Sie sind insbesondere für Säuglinge ab 8 Monaten und Kinder geeignet. Geht es um entzündungsbedingte Schmerzen und Fieber, bietet ib-u-ron® eine sinnvolle Ergänzung zur Vielfalt von ben-u-ron®.

Als erstes Unternehmen in Deutschland bringt bene-Arzneimittel eine Tablette mit der Dosierung von 1000mg Paracetamol auf den Markt. Mit ben-u-ron® 1000mg Tabletten wird das ben-u-ron®-Sortiment um eine für Erwachsene einzigartige optimale Dosierung in Tablettenform erweitert.

2008: Zur dauerhaften Gewährleistung einer gleichbleibenden Qualität wurde 2008 ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Die Zertifizierungsstelle vom TÜV SÜD Product Service GmbH bescheinigte im Juli 2008, dass bene-Arzneimittel ein Qualitätsmanagement eingeführt hat, das den Anforderungen der Norm EN ISO 13485:2003/AC:2007 entspricht.